

145099

# Musikalische Schrifttafeln

Für den Unterricht  
in der Notationskunde

herausgegeben von

Johannes Wolf

---

---

\* H E F T 1 \*

---

---

Bükeburg und Leipzig

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann)

1922

cl. sh.  
ML  
174  
W 854

Veröffentlichungen  
des Fürstlichen Instituts für musikwissenschaftliche Forschung  
zu Bückeburg

\*

Zweite Reihe:

Tafelwerke

\*

Zweite Veröffentlichung:

Johannes Wolf

Musikalische Schrifttafeln

Herausgegeben für den Unterricht  
in der Notationskunde

\*

Inhaltsverzeichnis siehe dritte Umschlagseite

Bückeburg und Leipzig  
C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann)  
1922

# VORWORT

**E**in jeder Leiter eines musikwissenschaftlichen Seminars wird es bisher schwer empfunden haben, daß es ihm bei der für die Quellenkunde so dringend notwendigen Einführung in die reiche Welt der Tonschriften an Materialien gebrach, die er dem Unterrichte zugrunde legen konnte. Selbst an Orten, die über wertvolle musikalische Schriftdenkmäler verfügen, besteht nur selten die Möglichkeit, dem Studierenden die Quelle in die Hand zu geben, und auch unter den günstigsten Verhältnissen sind es schließlich nur Wenige, die das Objekt gleichzeitig eingehend betrachten können. Überdies hat kaum eine Bibliothek so reiche musikalische Bestände aller Zeiten und Gegenden, daß wirklich alle Phasen der Entwicklung der verschiedenen Notationen belegt und veranschaulicht zu werden vermögen. Die naheliegende Anwendung des Lichtbildes ist wohl für Vorträge höchst wertvoll, verbietet sich aber bei Übungen, die dem Zwecke der Übertragung dienen. Dieser Not sollen die «Musikalischen Schrifttafeln» abhelfen, die dieselbe Aufgabe auf musikalischem Boden erfüllen wollen, wie die für jeden angehenden Sprach- und Geschichtsforscher unentbehrlichen Werke vom Schlage der «Arndt-Tangl'schen Schrifttafeln» in bezug auf das Schriftwesen im allgemeinen.

Der ursprüngliche Plan, die bedeutendsten Handschriften des Kontinents für die Wiedergabe heranzuziehen, kann wegen der ungeheuren damit verbundenen Kosten nur teilweise durchgeführt werden. Aber der gleiche Zweck läßt sich auch mit Quellen unserer engeren Heimat erfüllen. Einige besonders wichtige Tafeln des Auslandes, die ich zum Teil meinem verstorbenen Freunde Pierre Aubry verdanke, sollen nicht fehlen. Der Schwerpunkt der etwa 100 Tafeln umfassenden Sammlung wird in den Schätzen der Preuß. Staatsbibliothek liegen. Den Manuskripten werden einige wenige Drucke mit Spielarten von Tonschriften beigegeben werden, die handschriftlich sonst nicht belegbar sind. Auch Proben aus wichtigen theoretischen Werken sollen nicht ganz fehlen.

Die Wiedergabe wird nach Möglichkeit an der Originalgröße festhalten. Nur abgeschlossene Sätze sollen veröffentlicht werden. Um gleich mit den ersten Heften, deren jedes 9 Tafeln umfassen wird, ein vielgestaltiges Material vorlegen zu können, wird von vornherein von einer systematischen Anordnung der Tafeln Abstand genommen. Doch soll dem Schlußheft ein Verzeichnis beigegeben werden, das diese Reihenfolge herstellt. Möge das Werk reichen Nutzen schaffen und der Musikwissenschaft tüchtige Jünger erziehen helfen.

JOHANNES WOLF.

# Systematisch geordnetes Inhaltsverzeichnis

## Theoretiker

10. Epistola Guidonis Michaeli Monacho de ignoto cantu (11. Jahrh.)  
Vergl. Gerbert, *Scriptores ecclesiastici* t. II, 44—45
- 87./88. Wiener Kommentar zum *Micrologus* Guidonis (12. Jahrh.)  
Vergl. Cölestin Vivell, *Commentarius anonymus in Micrologum Guidonis Aretini* (Wien, Alfred Hölder, 1917)
89. *Explicatio litterarum et signorum Hermanni Contracti* (12. Jahrh.)  
Vergl. Gerbert, *Scriptores ecclesiastici* t. II, 149
28. *Hae sunt species tonorum in antiphonis secundum Domnum Fruodolfum* (11. Jahrh.)  
Vergl. Cölestin Vivell, *Vom unedierten Tonarius des Mönches Frutolf* (Sammelbände der IMG XIV, 463 ff.)
19. *Compendium de discantu mensurabili compilatum a fratre Petro dicto Palma ociosa*. 1336.  
Vergl. Johannes Wolf, *Ein Beitrag zur Diskantlehre des 14. Jahrhunderts in Sammelbände der IMG XV, 504 ff.*

## Neumen

### A. Accentneumen

#### a) Byzantinische

11. *Liturgische Gesänge* (12. Jahrh.)  
Vergl. Johannes Wolf, *Handbuch der Notationskunde I* (Leipzig, Breitkopf & Härtel 1913), S. 67 ff.

#### b) Lateinische

28. *Tonarius Domni Fruodolfi* (11. Jahrh.)
  1. *Antiphonarium Halberstadtense* (11. Jahrh.)
20. *Antiphonarium Montpellier* (11. Jahrh.)
10. *Trinum et unum pro nobis miseris* (11. Jahrh.)  
Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 97 ff.

### B. Punktneumen

38. *Aquitanische Punktneumen* (12. Jahrh.)

56. *Metzer Neumen, Fliegenfußneumen* (12. Jahrh.)

67. *Aquitanische Notation auf Linien* (13. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 127 ff.

### C. Hilfstonsdriften

1. *Romanusbuchstaben in Verbindung mit St. Galler Neumen* (11. Jahrh.)

20. *Boethianische Notation in Verbindung mit Accentneumen* (11. Jahrh.)

28. *Oddonische Buchstaben in Verbindung mit Accentneumen* (11. Jahrh.)

89. *Die Hermannus Contractus zugeschriebene Hilfstonschrift* (12. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 140 ff.

## Choralnotation

### a) Römische Choralnotation beim Trouvère-Gesang

92. *Roi de Navarre: Aussi com unicorne sui* (12./13. Jahrh.)

91. *Par grant franchise* (13. Jahrh.)

13. *Lai: Puisqu'en chantant couient* (13. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 117.

### b) Gotische

21. *Minnelied: Ich sezte minen vüz* (14. Jahrh.)

47. *Officium Sancti Gereontis* (15. Jahrh.)

39. *Historia Sancti Ansueri et sociorum eius* (15. Jahrh.)

2. *Hugo von Montfort: Ich frow mich gen des abentz kunst* (15. Jahrh.)

29. *Einstimmige weltliche Lieder* (15. Jahrh.)

12. *Neidhart von Reuenthal: Des hasen laid* (um 1500)

93. *Meistergesang: In der Kelberweis. H. Haiden* (um 1600)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 126 f. und 172 ff.

### c) Messurversuche auf dem Boden der Choralnotation

90. *Mondsee-Wiener Liederhs.* (15. Jahrh.)

57. *Verbum caro factum est 2 voc.* (15. Jahrh.)

58. *In natali Domini 2 voc.* (15. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 181 ff.

48. *Neurussische Kiewer Liniennotation* (18./19. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 120 ff.

## Mensuralnotation

### A. Ars antiqua

92. *Roi de Navarre: Aussi com unicorne sui* (12./13. Jahrh.)

91. *Par grant franchise* (13. Jahrh.)

13. *Lai: Puisqu'en chantant couient* (13. Jahrh.)

14. *Motetten 2 voc.* (13. Jahrh.)

22. *Motette: En ce chant — Roissoles ai — Do* (13. Jahrh.)

3. *Motette 2 voc.* (13. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 198 ff.

4. *Adam de la Halle: Jeu de Robin et Marion* (1300)

15. *Melodien aus dem Roman de Fauvel* (1. Viertel des 14. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 250 ff.

### B. Ars nova der Italiener

- 77./78. *Jacobus de Bononia: Un bel sparver gentil* (2 voc.) (14. Jahrh.)

79. *Jacobus de Bononia: Aquil' altera — Uccel di dio — Creatura gentil* (14. Jahrh.)

*Jacobus de Bononia: Quando veggio rinovellar i fiori* (14. Jahrh.)

Vergl. Wolf, *Handbuch I*, S. 287 ff.

## Guitarretabulaturen

### Italienische Gitarrentabulatur

66. Pasacalles de Patilla (Guerau: Poema harmonico, Madrid 1694)

### Französische Gitarrentabulatur

54. Bellony: La Mignonne (1652)

Französische Gitarrentabulatur mit Anschlagsbezeichnung

46. Folias segunda (1652)

### Griffstabulatur — estilo Italiano

65. Girometta — Ballo di Trapollino (P. Million: Corona, Torino 1635)

25. La pisarese — Ballo del granduca (17. Jahrh.)

Griffstabulatur — estilo Italiano, kleine Buchstaben

52./53. Copla: O si quisiera el Amor (3 voc. Guitarre) (17. Jahrh.)

Italienische Tabulatur mit Mischung von Griff- und Stimmenspiel

37. Ciaccona (17. Jahrh.)

75. Alemanda (Granata: Novi Capricci armonici, Bologna 1674)

Vergl. Wolf, Handbuch II, S. 157 ff.

### Italienische Violintabulaturen

85. Der Rolandt (1613)

86. Romanesca (17. Jahrh.)

Vergl. Wolf, Handbuch II, S. 218 ff.

### Italienische Klaviertabulatur

70. Francesco Soriano: Vedo ogni selva 3 voc., Clav., Liuto (Verovio, Ghirlanda di fioretti musicali, Roma 1589)

Vergl. Wolf, Handbuch II, S. 249 ff.

### Spanische Klaviertabulatur

63./64. Jusquin: Virgo salutifera. Tercera parte (A. de Cabeçon: Obras de musica, Madrid 1578)

Vergl. Wolf, Handbuch II, S. 264 ff.

Zifferntabulatur, vermutlich für ein Klavierinstrument

44. Lieder (Tabulaturbuch Seb. Ebers von Nürnberg 1592)

Generalbaß in Verbindung mit gotischer Choralnotation

40. Dicit Dominus — Gloria (18. Jahrh.)

Vergl. Wolf, Handbuch II, S. 313 ff.

## Verzeichnis der benutzten Handschriften nach Bibliotheken geordnet.

Berlin, Pr. Staatsbibl.	Tafel	Mus. ms. 40163 . . . . .	52. 53	Erfurt, Bibliotheca Ample-	Paris, Bibliothèque de l'Ar-
Ms. germ. fol. 25 . . . . .	93	Mus. ms. 40174 . . . . .	47	niana	senal
Ms. germ. fol. 779 . . . . .	12	Mus. ms. 40235 . . . . .	40	Cod. in 8° 9+ . . . . .	Ms. 5198 . . . . .
Ms. germ. quart. 733 . . . . .	44	Mus. ms. 40264 . . . . .	51	Florenz, Biblioteca Lauren-	Paris, Bibliothèque Nationale
Ms. germ. quart. 981 . . . . .	21	Mus. ms. 40267 . . . . .	34	ziana	fonds fr. 145 . . . . .
Ms. germ. oct. 190 . . . . .	57. 58	Mus. ms. theor. 325 . . . . .	10	Plut. XXIX, 1 . . . . .	f. fr. 846 . . . . .
Ms. graec. fol. 49 . . . . .	11	Mus. ms. theor. 1175 . . . . .	43. 50	Cim. 87 . . . . .	f. fr. 1584 . . . . .
Ms. theol. lat. quart 290	32. 33	Mus. ant. pract. W 510 (hs.		Hamburg, Staats- u. Uni-	f. fr. 9221 . . . . .
Mus. ms. 40021 . . . . .	6. 7. 49	Anhang) . . . . .	59	versitätsbibliothek	f. fr. 12744 . . . . .
Mus. ms. 40023 . . . . .	56	Berlin, Pr. Staatsbibliothek		Ms. alt. Kat. 1, 2 . . . . .	f. fr. 25566 . . . . .
Mus. ms. 40026 . . . . .	16	Leihgabe Bibl. Dr. Werner		ND VI 3238 . . . . .	4
Mus. ms. 40032 . . . . .	18	Wolffheim.		ND VI 3241 . . . . .	Rom, Biblioteca Vaticana
Mus. ms. 40047 . . . . .	17	Ms. Dedert . . . . .	27	Heidelberg, Universitäts-	Reg. Christina 1490 . . . . .
Mus. ms. 40048 . . . . .	67	Ms. Fruodolf . . . . .	28	bibliothek	Warschau, Majoratsbiblio-
Mus. ms. 40066 . . . . .	48	Berlin, Bibliothek Joh. Wolf		Pal. germ. 329 . . . . .	thek Krasinski
Mus. ms. 40068 . . . . .	36	Neumenhandschr. d. 12. Jahrh.	38	Montpellier, Ecole de	Ms. 52 . . . . .
Mus. ms. 40085 . . . . .	25. 37	Motettenhandschr. d. 13. Jahrh.	3	Médecine	Wernigerode, Fürstlich
Mus. ms. 40096 . . . . .	39	Bern, Bibliotheca Bongar-		Cod. H. 159 . . . . .	Stolbergsche Bibliothek
Mus. ms. 40141 . . . . .	45	siana		München, Staatsbibliothek	Ms. 7614 . . . . .
Mus. ms. 40142 . . . . .	46. 54	Ms. A. 421 . . . . .	80—83	Ms. 3725 . . . . .	Wien, Nationalbibliothek
Mus. ms. 40143 . . . . .	24	Chantilly, Musée Condé		Nürnberg, Germ. Museum	Ms. 2502 . . . . .
Mus. ms. 40145 . . . . .	55	Ms. 1047 . . . . .	30. 31. 100	Ms. 14976 . . . . .	Ms. 2777 . . . . .
Mus. ms. 40146 . . . . .	60	Darmstadt, Hessische Lan-		Ms. 33748 . . . . .	Ms. 2856 . . . . .
Mus. ms. 40147 . . . . .	17	desbibliothek			Wolfenbüttel, Landesbibl.
Mus. ms. 40161 . . . . .	9	Ms. 2225 . . . . .	29		A. Aug. 2° . . . . .
					Helmst. 1099 . . . . .

## Benutzte Drucke.

Berlin, Pr. Staatsbibliothek	Tafel	Berlin, Pr. Staatsbibliothek: Leihgabe Dr. Werner Wolffheim
Attaignant, Pierre: Tres breue et familiere introduction,		Guerau, Don Francisco: Poema harmonico, Madrid 1694
Paris 1529 . . . . .	61	Kärgel-Lais: Toppel Cithar, Strasburg 1578 . . . . .
Attaignant, Pierre: Dix-huit basses dances, Paris 1529 . . . . .	68	Milan, Luys: El maestro, Valencia 1536 . . . . .
Cabeçon, Antonio de: Obras de musica, Madrid 1578	63, 64	Millioni, Pietro: Corona del 1°, 2° e 3° libro d'intavolatura
Granata, Gio-Battista: Novi Capricci armonici, Bologna 1674	75	di Chitarra Spagnola, Torino 1635 . . . . .
Kärgel, Sixt: Renovata Cithara. Strasburg 1578 . . . . .	72	Narbaez, Luys de: Libro de Delphin, Valladolid 1538 . . . . .
Reusner, Esaia: 100 geistliche Melodien evangelischer Lieder	76	Vallet, Nicolas: Paradisus musicus testudinis, Amstelo-
Verovio, Simone: Ghirlanda di fioretti musicali, Roma 1589	69. 70	dami 1618 . . . . .



cte natus est xpc salua omnes quite glorificam. **F**erie int octaua dni  
**R** **E**ccc agnus dei qui tollit peccata mundi ec ce de quo dicebam  
 uo bis qui post me uenit ante me factus est cuius non sum dignus cor  
 rigiam calciamem soluere. **U** hoc est testimonium quod peribit iohan  
 nes. **Q**ui nesciens mater uirgo uirum peperit sine dolore saluatorem  
 seculorum ipsum regem angelorum sola uirgo lactabat ubere decelo  
 pleno. **B**ena uiscera marie uirginis que portauerunt eterna patris filium. **S**ola  
**R** **C**ontinet in gremio celum terram que regentem uirgo dei genitrix  
 proceres comitantur heriles p quos orbis ouans xpo sup principe pollet  
**U** **D**omus pudici pectoris templum repente fit dei intacta nesciens uirum  
 uerbo concepit filium uirgo. **M**agnum misterium a ammirabile  
 sacramentum ut animalia uiderem dominum natum iacentem  
 in presepio. **B**ena uirgo cuius uiscera meruerunt portare dominum  
 xpm. **D**omine audiui auditum tuum et animi consideravi opera tua ce  
 expaui in medio diuum a animalium iacem. **C**ongratulamini mihi  
 omnes qui diligatis dominum quia cum essem paruula placui utas  
 sumo et de meis uisceribus genui deum et hominem. **C**asta parentat

Sankt Galler Neumen mit Romanusbuchstaben.  
 Antiphonarium Halberstadtense saec. XI.  
 Berlin, Pr. Staatsbibliothek Mus. ms. 40047, fol. 19 v.

Ch. stow mich gen des  
 abents künst. Der nacht wem  
 sy her slichen tut. Das  
 machet als ir lieb verminst.  
 Davon so han ich hohen mut  
 Das ich ir gut solt  
 sehen an. Frowt sy mich mit  
 Die kam die gart. So

wer ich gar am hircin man  
**H**in pfloggi man er klenket sust  
 Dar nach hor ich ans hornes don  
 Am halben und am lieplich kuff  
 Das wirz uns beiden nun zelon  
 Wm schauden & tut als we  
 und gedecht ich mit himwid zelomert  
 So wer nims sinens dester me  
 Mut zuchen schon gar an geuer  
 Daby so mut wir wol bestan  
 Sait yeman dauon adre mer  
 Da besticht ons gne unguetlich an  
 Venus und auch Jupiter  
 Die gant wor der summen  
 Damit so wert der tag daher  
**D**ie ist mir min  
 besthehn zorn  
 Was mir ir  
 wil das liebet mir  
 Des holz han  
 ich am tigen  
 Was ich ir sag von immer tiew  
 Das ich sy stet am anhang new  
 Gen mir so tut sy sringen  
 Ru wer ich doch am gefell in spil

Gotische Choralnotation.

Lied Hugos von Montfort aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts.  
 Heidelberg, Univ. Bibliothek Pal. germ. 329.



Re vendra ne riche, maux a son, que se nest son ne d'aus  
 aut bieu n'eddi mes se ten me doi grant reton un par bieu q' son en aus  
 a voir nul nel loera car q' ne se memir n'aurai nul contenta  
 re r'che home ne iour loberie r' truherie si seppul us a q' medz men  
 tur saura est ai q' inuiz amia resp' do m' ap' ne sera b'of n'at'm omie  
 d'ualerte v'ime elegie ne p'ite font q'ant m'cher en a mes p'p'rite  
 qe q'elndie v'ante r'che me g'ant r' emue et audeul m' boqe boqe boqe  
 uot n'au d'ing plus. **D**o di e p'ud'et  
**A** des vent playant app'au sonz lozant. qe yong en bon sen  
 p'ee el iouf amant fuaille r' floz collant mot souent uoite d'raue  
 qe grant iose a resourer q' damos fait son talent grant uot en arde

que serent n'ez de tout mesp'ont qe tale p'isonf iamef ne nos neugre  
 maif si nos uisgre maif si nos sech'ngre u' uostre paront. q'ar  
 aut'ngre u'ostont qe ne par'ont al' felont r' si nos sou'ngre r'ane  
 ca nos u'ostont qe  
 re et nos uisgre de  
 m'cher auont.  
**S**ander solum, paritum seum exans pie  
 m'um x'p'it'us h'ohium anis more uita nobis est reddet anis et d'edi  
 m'um ad suffragium p'state remedium purgat uictum.  
 ure semita uertum sac'ificium qui sanguinem p'p'ium offerunt o  
 m'um ad suffragium p'state remedium purgat uictum.  
**C**u semita cognita p'at' ad cel'bra ca'la p'p'ia p'at' uia r'it'at'  
 p'at' abscondita p'at'et uisq'ia p'p'ia p'at'ia p'quem et misera rep'  
 sua u'it'ia s'it'at' g'ra' p'p'ia p'p'ia u'it'ia u'it'ia p'it'at'  
 tem.  
 r'go m'it'ia u'it'ia celum merre sob'ia u'it'ia hab'ra co'x u'it'ia u'it'ia post  
 ue' h'ad'ia u'it'ia p'it'ia u'it'ia p'at'ia u'it'ia p'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia  
 ue' p'it'ia age u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia  
 g'ra'ia sola r'ad'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia  
 p'at'ia post u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia  
 p'at'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia u'it'ia

Motetten in Mensuralnotation (ars antiqua).

Cod. membr. saec. XIII.

Berlin, Bibliothek Johannes Wolf.

Marions  
 Robinet nous nen avons point  
 Car trop haur yent as que nous  
 Faisons ce che que nous avons  
 Chest alles pour le mariner  
 Robins  
 Dix que iai le pinche lasser  
 Dele choule de laurte fois  
 Carions  
 Di robm soy que tu mi dois  
 Choulas tu que dix le remue  
 Robins

Nous loirds bien dux tele nous loz  
 ces bien dux carions  
 Di robm ueus tu plus mengier  
 Robins  
 Nate uou carions  
 Dont merdu ie arter  
 Ce la pin de fourmage en mo sam  
 Dus qua ia que no' ains sam  
 Robins  
 Ams le met en te pancer  
 Carions  
 Et ues li chi robm quel chier  
 Prie et gmande ie fetu robms  
 Carote et ton esprouuant  
 Se tu m'esloraus amiet  
 Car tu pins uouue amiet

Beigronnet douche laissete ton  
 Robinet nous nen avons point  
 Car trop haur yent as que nous  
 Faisons ce che que nous avons  
 Chest alles pour le mariner  
 Robins  
 Dix que iai le pinche lasser  
 Dele choule de laurte fois  
 Carions  
 Di robm soy que tu mi dois  
 Choulas tu que dix le remue  
 Robins  
 Nous loirds bien dux tele nous loz  
 ces bien dux carions  
 Di robm ueus tu plus mengier  
 Robins  
 Nate uou carions  
 Dont merdu ie arter  
 Ce la pin de fourmage en mo sam  
 Dus qua ia que no' ains sam  
 Robins  
 Ams le met en te pancer  
 Carions  
 Et ues li chi robm quel chier  
 Prie et gmande ie fetu robms  
 Carote et ton esprouuant  
 Se tu m'esloraus amiet  
 Car tu pins uouue amiet  
 Beigronnet douche laissete ton

nes le moi uostre chapellet donne le  
 moi uostre chapellet ons Robm ro  
 tu que ie le meche seur ton chief par  
 amourte Robms Di a uous seurs  
 mamure uous auer ma chamtu  
 rete car au moukier et mon firma  
 let Beigronnet douche laissete  
 donne le moi uostre chapellet  
 Carions  
 Volenteds men douc amiet  
 Robm fai nous J. pi de feste  
 Robms  
 Ueus tu des bras ou de le teste  
 Fe te di que ie sai tout faire  
 He las tu point  
 or reuue  
 Carions

t'nera pax pax bone volente laudante  
 re throno te flisus re d'ns agi/ E sp'is magna gl'ia nra do d'ns  
 rex celst' d'ni ope dox fls nupte x'c' dox d'ns agus d'ni flnus p'ri  
 ce coll' p'ta m' d'ni m'p' nob' ce coll' p'ta indi/ s' h'c' d'p'ant' p'na ce s' h'c'  
 d'p'ant' p'ri m'p' nob' c'm d'ni s' h'c' tu s' h'c' d'ns tu s' h'c' d'ns p'ri  
 d'ni s' h'c' d'ns p'ri  
**Continor**

**Glorie**  
 t'nera pax pax bone volente laudante  
 b'ndict'e d'ns te flisus te d'ns agi/ E sp'is magna gl'ia nra  
 dox d'ns rex celst' d'ni ope dox fls nupte x'c' dox d'ns agus  
 ce coll' p'ta m' d'ni m'p' nob' ce coll' p'ta indi/ s' h'c' d'p'ant' p'na ce s' h'c'  
 d'p'ant' p'ri m'p' nob' c'm d'ni s' h'c' tu s' h'c' d'ns tu s' h'c' d'ns  
 tu s' h'c' d'ns p'ri  
**Glorie**

Hs. in Mensuralnotation aus der Zeit um 1450.  
 Warschau, Majoratsbibliothek des Grafen Krasiński Ms. 52.

The image displays a page of handwritten musical notation in mensural style, characteristic of the late 15th century. The score is written on ten staves. The first staff begins with a clef and a common time signature. The notation consists of rhythmic stems and flags, with some notes having stems that curve upwards. There are several dynamic markings in Italian: *loca laus* on the second staff, *Sp. b.* on the third staff, *Alto Gloria* on the fifth staff, and *Sp. b. in rca* on the seventh staff. The paper shows signs of age, including some staining and a slightly grainy texture.

Chorbuch in Mensuralnotation aus dem Ende des 15. Jahrhunderts.

H[einrich] F[inck]: Gloria laus 4 voc.

Berlin, Pr. Staatsbibliothek Mus. ms. 40021.

228

Tenor Gloria laus

Soprano rex

bassus Gloria

Soprano rex

Chorbuch in Mensuralnotation aus dem Ende des 15. Jahrhunderts.

H[einrich] F[inck]: Gloria laus 4 voc.

Berlin, Pr. Staatsbibliothek Mus. ms. 40021.

The image shows two systems of handwritten organ tablature. Each system consists of several staves. The notation is a form of shorthand using letters and symbols on a five-line staff. Between the systems, there are sections of text written in a Gothic script, which appear to be Latin liturgical text. The text includes phrases such as 'Requies capitulu Sec at ut' and 'Requies capitulu Sec at ut'. There are also some smaller, less legible notes and symbols interspersed throughout the manuscript.

Deutsche Orgeltablatur aus der Zeit um 1457.  
 Hamburg, Staats- und Univ.-Bibliothek, alter Katalog der Musik 1,2.

Mus. ms. 40161

Sanctus

Handwritten musical notation in German Lute tablature, consisting of ten staves. Each staff begins with a key signature (one or two sharps) and contains rhythmic values (numbers 1-5) and fret numbers (letters a-g) on a six-line staff. The notation is dense and characteristic of 16th-century manuscript practices.

Handwritten text: *finis*

Handwritten text: *Ungarisch*

Handwritten text: *gungim tag*



Deutsche Lautentabulatur des 16. Jahrhunderts.  
 Berlin, Pr. Staatsbibliothek Mus. ms. 40161.





# INHALT

1. Sankt Galler Neumen (11. Jahrhundert)
2. Gotische Choralnotation (Anfang 15. Jahrh.)
3. Mensuralnotation (13. Jahrh.)
4. Mensuralnotation um 1300
5. Mensuralnotation um 1450
6. Mensuralnotation (Ende 15. Jahrh.)
7. Mensuralnotation (Ende 15. Jahrh.)
8. Deutsche Orgeltabulatur um 1457
9. Deutsche Lautentabulatur (16. Jahrh.)

